

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2007

	Seite
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2007 von MÜNSTER MARKETING	2
2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING	6
3. Erfolgsplan 2007 Gesamt- und Einzelplan Erläuterungen zum Erfolgsplan 2007	8
4. Finanz- und Vermögensplan 2007 Erläuterungen zum Vermögensplan 2007	12
5. Stellenübersicht 2007	14

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2007 MÜNSTER MARKETING

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes 2007** ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 01.06.1988.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Eigenbetrieb MÜNSTER MARKETING in 2007 zu erbringenden Leistungen und die erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2005 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2006. Der Erfolgsplan zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2006 und 2007 auch das Rechnungsergebnis 2005.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beschäftigte zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Hinweise:

Im Rahmen des Spar- und Konsolidierungsprogrammes 2003-2006 leistet MÜNSTER MARKETING durch Reduzierung des städtischen Zuschusses bisher schon einen Beitrag von jährlich 170.000 €.

Für das Haushaltsjahr 2006 und Folgejahre sind bereits folgende Konsolidierungsmassnahmen beschlossen:

Maßnahme:	2006	2007	2008	2009
Reduzierung Beiträge	0 €	0 €	35.000 €	35.000 €
Reduzierung Zuschüsse *)	0 €	81.300 €	81.300 €	81.300 €
Personalkosten	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Veranstaltungen	45.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Touristik/Werbung/PR/Internet	44.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
Citymanagement	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Markenführung „Wissenschaft und Lebensart“	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Stadtteilmarketing	0 €	15.000 €	15.000 €	30.000 €
Reduzierung Mietausgaben	0 €	5.000 €	9.000 €	9.000 €
Gesamt:	219.000 €	381.300 €	420.300 €	435.300 €

*) Rolinck Cup, Turnier der Sieger, StadtReisen

Darüber hinaus werden für 2007 und Folgejahre aufgrund des aktuellen Rödl-Gutachtens weitere Konsolidierungsmassnahmen vorgeschlagen.

Maßnahme:	2007	2008	2009	2010
Streichung Zuschuss: Rolinck Cup	*) 18.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €
Streichung Zuschuss: Turnier der Sieger	*) 55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
Personalkosten Red. Öffnungszeiten MS-Info	22.500 €	22.500 €	22.500 €	22.500 €
Reduzierung städt. Zuschuss an MÜNSTER MARKETING			200.000 €	200.000 €
Gesamt:	96.000 €	96.000 €	296.000 €	296.000 €

*) lt. Beschluß AFBL sind die Zuschüsse bereits auf 14.800 € und 46.400 € reduziert

Die für 2007 vorgeschlagenen Einsparungen sind im aktuellen Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt, da noch keine politischen Beschlüsse vorliegen.

Erfolgsplan

Erträge und **Aufwendungen** des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

	Planansatz 01.01.-31.12. 2007 EUR
Erträge	
Umsatzerlöse	614.500
Sonstige betriebliche Erträge	57.500
Zinsen und ähnliche Erträge	15.000
Erhaltene Zuschüsse	2.540.780
	3.227.780

Aufwendungen	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.100
Aufwendungen für bezogene Leistungen	370.500
Löhne und Gehälter	1.247.657
Soziale Abgaben	302.703
Abschreibungen	6.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.185.620
Gegebene Zuschüsse	61.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000
Sonstige Steuern	0
	3.227.780
Jahresüberschuss	0

Vermögensplan

Die **Ausgaben** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

	Planansatz 01.01.-31.12. 2007 EUR
Ausgaben	
Darlehnstilgungen	0
Beschaffungen	3.000
Zuführung Pensionsrückstellungen	30.800
Zuführung Abschreibungen	6.000
	39.800

Deckungsmittel	
Entnahme aus der Rücklage	3.000
Zuführung zu Rückstellungen/Abschreibungen	36.800
	39.800

Münster,

I.V.

gez.
Schultheiß
Stadtdirektor

i.A.

gez.
Meyersick
stellv. Werkleiter

I. V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin

2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING

Seit dem 01.07.2001 wird MÜNSTER MARKETING als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. MÜNSTER MARKETING ist dem Dezernat III des Stadtdirektors zugeordnet und damit eng mit der Stadtentwicklung verbunden.

Zielsetzung von MÜNSTER MARKETING ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen als attraktive Destination sowie als Veranstaltungs- und Kongressstandort durch Instrumente des Stadtmarketings.

Diese Zielsetzung wird innerhalb der folgenden Bereiche umgesetzt:

1. Übergreifende Marketingaktivitäten

- ⇒ Geschäftsführung Arbeitskreise und Werksausschuss, Beirat MM
- ⇒ Integrierter Stadtmarketing- und Stadtentwicklungsprozess
- ⇒ Entwicklung von Vermarktungsclaims sowie einer „Dachmarke“ für Münster
- ⇒ Entwicklung eines Marketingkonzepts und einer Kommunikationsstrategie für die Stadt
- ⇒ Betreuung und Begleitung gesamtstädtischer profilbildender (Groß-)Projekte (z.B. Skulptour Projekte 2007)
- ⇒ Sponsorenakquise

2. Citymanagement/Stadtteilmanagement

- ⇒ Aufbau und Ausbau einer dauerhaften Kooperation mit dem Innenstadthandel
- ⇒ Koordinierung und Moderation bei ausgewählten Projekten zur Aufwertung der Innenstadt, z.B. Qualitätsstandards Außengastronomie, Leitbildentwicklung für den öffentlichen Raum, Weihnachtsbeleuchtung, Lichtkonzept für die Innenstadt
- ⇒ Quartiersmanagement für einzelne Straßen oder Innenstadtteile (z.B. ISG „Bahnhof“)
- ⇒ Initiieren und Aufgreifen von Interessen und Anregungen münsterischer Bürger und Gruppierungen
- ⇒ Bündelung privater und öffentlicher Aktivitäten und Investitionen
- ⇒ Stärkung der Stadtteile durch Kooperationsprojekte, Koordinierung und Moderation

3. Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

- ⇒ Konzeption, Gestaltung und Produktion von Printmedien aller Art (Broschüren, Flyer, Plakate, Sidewinder etc.)
- ⇒ Konzeption der Printmedien im Rahmen großer lokaler Kooperationsprojekte (Elternalarm, Hansetag, Bistum, Weihnachtsmärkte etc.)
- ⇒ Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Anzeigenwerbung
- ⇒ Regionale und nationale Kooperationswerbung
- ⇒ Organisation und Durchführung von Journalistenreisen
- ⇒ Entwicklung und Pflege des Internetauftritts von Münster Marketing
- ⇒ Pflege der Veranstaltungsdatenbank
- ⇒ Entwicklung und Pflege des zentralen Fotoarchivs
- ⇒ Promotiontoure in anderen Städten
- ⇒ Präsentation auf internationalen Messen im In- und Ausland
- ⇒ Präsentation auf internationalen Workshops im Ausland
- ⇒ Präsentation bei Tagungen und Kongressen

4. Kongressbüro

- ⇒ Kongressakquise
- ⇒ Kongressbetreuung aus einer Hand
- ⇒ Geschäftsführung beim AK „Kongressinitiative Münster“

5. Touristik

- ⇒ Konzeption touristischer Konzepte
- ⇒ Entwicklung und Verkauf touristischer Angebote
- ⇒ Qualitätskontrolle Stadtführungen
- ⇒ Kooperation mit einem Call Center als zusätzliche Servicestelle außerhalb der Bürozeiten
- ⇒ Münster-Information (Geschäftsstelle, Bürgerhalle)
- ⇒ Internetangebote und -buchbarkeit
- ⇒ Orientierungshilfen für Gäste (Wegweisungen etc.)
- ⇒ Beratung von Kunden
- ⇒ Versand Informationsmaterial
- ⇒ Aufbau einer dauerhaften Kooperation mit tourist. Partnern wie Hotellerie, Gastronomie, FMO, Fluggesellschaften sowie der DZT, HHoG und intern. Hansebund

6. Münster-Information/Friedenssaal/Counter Stadthaus I

- ⇒ Beratung von Kunden (Bürger und Touristen)
- ⇒ Ticketing
- ⇒ Betreuung Friedenssaal
- ⇒ Ausgabe von Printprodukten
- ⇒ Verkauf von Informationsschriften
- ⇒ Wegweisung durch die Stadtverwaltung

7. Veranstaltungen

- ⇒ Konzeptionierung und Durchführung eigener Veranstaltungen
- ⇒ Veranstaltungsservice für Drittveranstalter
- ⇒ Veranstaltungskalender und Ticketing
- ⇒ Zentrale Terminkoordination für Veranstaltungen
- ⇒ Marketingleistungen für Fachbereiche bei stadtzentralen Großveranstaltungen (z.B. Send, Weihnachtsmärkte)

8. Wissenschaftsbüro

- ⇒ Vernetzung der Akteure in der Wissenschaftsstadt Münster (Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Bildung)
- ⇒ Positionierung und Profilierung der Wissenschaftsstadt Münster nach Innen und Außen
- ⇒ Positionierung Münsters als bedeutsamer Veranstaltungsort wissenschaftlicher Tagungen und Kongresse
- ⇒ Verankerung des Themas Wissenschaft in der Stadtgesellschaft (Wissenschaftskommunikation)

3. Erfolgsplan 2007 der MÜNSTER MARKETING

Erläuterungen: Seite 9 - 11

		Planansatz 01.01.-31.12 2007 EUR	Planansatz 01.01.-31.12 2006 EUR	Rechnungs- ergebnis 2005 EUR
1.	Umsatzerlöse	614.500	614.500	660.390
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	57.500	45.589	62.746
4.	Erhaltene Zuschüsse	2.540.780	2.727.552	2.979.580
5.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.100	46.300	54.303
	b) Aufwendungen für bezog. Leistungen	370.500	443.000	510.366
6.	Personalaufwendungen			
	a) Löhne und Gehälter	1.247.657	1.238.605	1.219.853
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung und Unterstützung	302.703	301.478	290.662
7.	Abschreibungen	6.000	8.000	8.975
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.185.620	1.227.564	1.409.263
9.	Gegebene Zuschüsse	61.200	136.698	201.931
10.	Zinsen u.ä. Erträge	15.000	15.000	15.412
11.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	760
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	22.015
13.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
15.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
16.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
17.	Sonstige Steuern	0	0	0
18.	Jahresergebnis	0	0	22.015

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan

		EUR
1. Umsatzerlöse		614.500
Im Einzelnen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:		
Einnahmen aus Werbemaßnahmen		90.000 €
Provisionen		150.000 €
Eintrittsgelder Friedenssaal		103.000 €
Verkauf von Schriften und Souvenirs		80.000 €
Spenden/Sponsoring		50.000 €
Kostenbeteiligungen		141.500 €
Die Kostenbeteiligungen beinhalten 60.000 € Marketingbudget der Kaufmannschaft, das bislang von MÜNSTER MARKETING verwaltet wurde. Aktuell wird über die zukünftige Abwicklung verhandelt.		
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0
(Merkposten)		
3. Sonstige betriebliche Erträge		57.500
Hierbei handelt es sich um Erstattung von Personalkosten in Höhe von 43.391 €, die für Arbeiten der Münster-Information für die AWM geleistet werden, Mieteinnahmen in Höhe von 12.000 € *) sowie um Erträge aus Skonti und Mahngebühren.		
*) Mit StadtLupe wurde im Rahmen der Kooperationsverhandlungen mit StattReisen verhandelt, dass MM auf Mietzahlungen verzichtet. Im Gegenzug wird eine Anpassung des städt. Zuschusses für MM geprüft.		
4. Erhaltene Zuschüsse		2.540.780
Die Einrichtung MÜNSTER MARKETING kann aufgrund ihrer Aufgabenstellung nicht kostendeckend geführt werden. Der Ausgleich wird durch entsprechende Zuschüsse der Stadt Münster vorgenommen.		

		EUR
5. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		53.100
Ausgaben für Energiekosten	6.100 €	
Ausgaben für Schriften	47.000 €	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		370.500
Wesentlicher Bestandteil dieser Position sind Fremdleistungen die in folgenden Bereichen anfallen: Veranstaltungen Touristik/Werbung/PR/Internet Citymanagement Markenführung „Wissenschaft und Lebensart“ Stadtteilmarketing		
6. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter		1.247.657
Entgelt, Besoldung		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		302.703
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung. Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversicherungsaufwendungen und Pensionsverpflichtungen zu nennen		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Anlagevermögens		6.000
Es wurde die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.185.620
Verwaltungsbedarf	361.850 €	
(Drucksachen, Porto, Werbung u.a.)		
Mieten	165.800 €	
Beiträge, Versicherungen	235.850 €	
Leistungsverrechnungen	247.190 €	
Nicht abzugsfähige Vorsteuern	80.000 €	
Übrige betriebliche Aufwendungen	94.930 €	

9.	Gegebene Zuschüsse	61.200
	Zuschuss StattReisen Münster 0 €	
	Zuschuss Turnier der Sieger 46.400 €	
	Zuschuss Rolinck Cup 14.800 €	
10.	Zinsen u.ä. Erträge	15.000
	Die Bankgeschäfte werden über die Stadtkasse abgewickelt. Hier handelt es sich um zu erwartende Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel.	
11.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000
	Der Ansatz ist für Kontoüberziehungen bei der Stadtkasse eingeplant.	
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0
13.	Außerordentliche Aufwendungen	0
14.	Außerordentliche Erträge	0
15.	Außerordentliches Ergebnis	0
16.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
	Der Eigenbetrieb wird insgesamt mit Verlust betrieben. Somit fallen keine Ertragssteuern an.	
17.	Sonstige Steuern	0
18.	Jahresergebnis	0

4. Finanz- und Vermögensplan 2007 der MÜNSTER MARKETING

		Planansatz 01.01. - 31.12. 2007 EUR	Planansatz 01.01.-31.12. 2006 EUR
I.	Einnahmen		
1.	Entnahme Rücklage	3.000	3.000
2.	Rückstellungen	30.800	28.242
3.	Abschreibungen	6.000	8.000
4.	Aufnahme von Krediten	0	0
5.	Jahresüberschuss	0	0
	Summe	39.800	39.242
II.	Ausgaben		
	Darlehenstilgungen	0	0
	Beschaffungen	3.000	3.000
	Zuführung: Pensionsrückstellungen Abschreibungen	30.800 6.000	28.242 8.000
	Summe	39.800	39.242
	Verpflichtungsermächtigungen	0	0

Erläuterungen zum Finanz- und Vermögensplan 2007

Aufgrund des bisherigen kameralen Rechnungswesens verfügt MÜNSTER MARKETING über keine Rücklagen und Abschreibungen. Somit sind Ersatzbeschaffung wie Neuinvestitionen zunächst durch einen entsprechenden Zuschuss der Stadt Münster zu finanzieren. Erst nach der Ansammlung von Rücklagen aus Abschreibungen können Ersatzinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Finanzplan 2007

Auf einen besonderen Finanzplan kann verzichtet werden.

Die obigen Investitionen sind durch Rücklagen abgedeckt. Weitere Investitionen sind zur Zeit nicht geplant bis auf jährlich 3.000 € für allgemeine Ersatzbeschaffung.

5. Stellenübersicht Münster Marketing 2007

Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

Entgelt-Gruppe	vormals VerGr/ LohnGr	Stellen 2006	Stellen 2007	Abweichungen gegenüber 2006	Besetzte Stellen am 30.06.2006	Bemerkungen
SV	SV	1	1		1	
G14	V01b	3	2	-1	2	
G11	V03/04a	2	4	+ 2	4	
G10	V04a	1,5	0,5	- 1	0,5	
G09	V04b	2,5	2,5		2,5	
G09V	V05bgD	1	1		1	
G08	V05c V05b/05c	6	6		6	
G06	V06b	4	4		4	
G05	V06b/07	5,5	5	- 0,5	5	
G03	L02/03a	0,47	0,47		0,47	
insgesamt		26,97	26,47	- 0,5	26,47	

Nachrichtlich:

Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besol- dungs- gruppen	Stellen 2006	Stellen 2007	Abweichungen Gegenüber 2006	Besetzte Stellen am 30.06.2005	Bemerkungen
A 15	1	1		1	
A 14	0,55	0,55		0,55	
A 12	1	1		1	
A 11	1	1		1	
A 07	0	0,5	+ 0,5	0,5	*)
insgesamt	3,55	4,05	+ 0,5	4,05	

*) Die Ausweisung erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens des Stellenplans 2007 der Stadt Münster.

Einzelaufstellungen

Stellenhebungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion/ Aufgabengebiet
1	80.10.0305	G10	G11	1	Sachbearbeiter Veranstaltungen

Stellenabwertungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion/ Aufgabengebiet
1	80.10.0404	G14	G11	1	Sachbearbeiterin Überreg. tourist. Pressearbeit, Anzeigenabwicklung, Internet, Printmedien, projektbezogene Mitarbeit in der Stadtwerbung

Stellenumwandlungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion/ Aufgabengebiet
1	80.10.0301	G05	A07	0,5	Sachbearbeiterin MS-Information